



Umwelterklärung 2025

Frequentis-Unternehmenszentrale

INHALT

Vorwort des Frequentis Vorstands.....	5
Firmenportrait und Beschreibung des Standorts.....	6
Firmenportrait.....	6
Unternehmenszentrale	7
Zusammensetzung des Vorstands	8
Photovoltaikanlage	9
Fahrrad- und Autoverkehr	9
Baumbestand	10
Politiken	11
Umwelt- und Energiepolitik.....	11
Integriertes Management System	13
Umweltmanagementsystem	15
Analyse der interessierten Parteien	17
Sustainable Development Goals (SDGs).....	18
Umweltaspekte.....	21
Bewertung der Umweltaspekte.....	21
Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten	28
Energie	29
Materialeinsatz	30
Wasser/Abwasser	30
Abfall	31
Emissionen.....	31

electronically released
2026-10-08

Kernindikatoren	33
Einhaltung von Rechtsvorschriften	34
Umweltziele und Umweltprogramm	36
Impressum.....	39

ABBILDUNGEN

Abb. 1	Control Room.....	6
Abb. 2	Frequentis-Gesellschaften und Niederlassungen weltweit.....	7
Abb. 3	Unternehmenszentrale.....	7
Abb. 4	Photovoltaikanlage.....	9
Abb. 5	Fahrradstation.....	9
Abb. 6	IMS Landschaft Frequentis-Unternehmenszentrale - Historie.....	14
Abb. 7	Umweltorganisation	15
Abb. 8	Interessierte Parteien.....	17
Abb. 10	Direkte und indirekte Umweltaspekte.....	21

TABELLEN

Tab. 1	Zusammensetzung Vorstand	8
Tab. 2	Absolute Verbrauchsdaten.....	29
Tab. 3	Grenzwerte Abwassermessung	30
Tab. 4	Grenzwerte Heizkessel	32
Tab. 5	Kernindikatoren.....	33
Tab. 6	Wesentliche Umweltrechtsvorschriften	35
Tab. 7	Umweltprogramm.....	38

Vorwort des Frequentis Vorstands

Als Unternehmen im sicherheitskritischen Bereich sind wir uns unserer besonderen Verantwortung bewusst – nicht nur gegenüber unseren Kunden, sondern auch gegenüber unserer Umwelt. Der Klimawandel ist längst keine abstrakte Theorie mehr, sondern eine Realität, die uns alle vor neue Herausforderungen stellt. Umso mehr sehen wir es als unsere Pflicht, aktiv zum Umweltschutz beizutragen und nachhaltig zu handeln.

Bereits seit vielen Jahren betreiben wir ein etabliertes integriertes Managementsystem, das die Bereiche Umwelt, Qualität, Arbeitssicherheit und Security umfasst. Mit der angestrebten EMAS-Validierung setzen wir nun einen weiteren wichtigen Schritt: Wir möchten unser Umweltmanagement noch gezielter weiterentwickeln, messbar verbessern und transparent gestalten.

Unser Engagement zeigt sich in ressourcenschonenden Arbeitsweisen sowie in der Entwicklung von Systemen, die auch unseren Kunden dabei helfen, nachhaltiger zu wirtschaften. Damit leisten wir gemeinsam einen aktiven Beitrag zur Bewältigung der ökologischen Herausforderungen unserer Zeit.



Frequentis Vorstand (v.l.n.r.: Peter Skerlan, Monika Haselbacher, Karl Wannenmacher, Norbert Haslacher)

Besonderen Wert legen wir auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Das bedeutet für uns, Umweltkennzahlen und Auswirkungen systematisch zu erfassen, zu analysieren und aus potenziellen Schwächen gezielt Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten. So entwickeln wir unsere Umweltleistung stetig weiter – Schritt für Schritt, mit Verantwortung und Weitblick.

Diese Umwelterklärung soll nicht nur unsere Maßnahmen und Ziele transparent machen, sondern auch das Umweltbewusstsein in unserem Umfeld stärken. Sie richtet sich an unsere Mitarbeiter, Kunden, Partner, Lieferanten und alle weiteren Interessierten, die gemeinsam mit uns den Weg in eine nachhaltigere Zukunft gestalten wollen.

Firmenportrait und Beschreibung des Standorts

Frequentis-Lösungen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben basieren auf über 75 Jahren Erfahrung im Bereich von Informations- und Kommunikationssystemen und zeigen die Technologieführerschaft. Wir als ein Wiener Hightech-Unternehmen entwickeln und optimieren Systeme für Kunden in sicherheitskritischen Bereichen der globalen Megamärkte für Transport- und Sicherheitsinfrastruktur – überall dort, wo leistungsstarke, effiziente und flexible Lösungen gefragt sind. Steigende Mobilität, Digitalisierung und das wachsende Sicherheitsbedürfnis sind die Treiber für das langfristige Wachstum.



Abb. 1 Control Room

Der Erfolg von Frequentis basiert auf einer Firmenkultur mit sicherheitskritischer DNA. Diese DNA beeinflusst das tägliche Handeln. Durch das Verständnis der sicherheitskritischen Umgebung der Frequentis-Kunden kann das Unternehmen diese bestmöglich bei der Erreichung ihrer Geschäftsziele unterstützen. Die tiefe Kenntnis ihrer Aufgaben und Verantwortlichkeiten hilft Frequentis, ihre Kunden bei den sicherheitskritischen Abläufen und Prozessen im täglichen Betrieb zu unterstützen.

Die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung unseres Unternehmens spiegelt sich in entsprechenden Standards, der Compliance und einem integrierten Managementsystem wider. Frequentis hat mehrere Zertifizierungen erhalten und ist bestrebt, die Prinzipien der sozialen Verantwortung, der Nachhaltigkeit und dem Umweltschutz in verschiedenen Tätigkeitsbereichen zu verankern.

Firmenportrait

Im Jahr 1947 gegründet, ist Frequentis Weltmarktführer bei High-Tech-Lösungen für die Flugsicherung: zivile und militärische Flugsicherungen sowie Luftverteidigung (Segment Air Traffic Management) sowie Polizei, Rettung, Feuerwehr, Bahn und Schifffahrt (Segment Public Safety & Transport) setzen auf unser umfangreiches Portfolio.

Das Know-how und die Erfahrung von weltweit rund 2.400 Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente, davon rund 1.000 am Firmensitz in Wien), im Zusammenspiel mit einem Netzwerk von Gesellschaften und Repräsentant:innen in über 50 Ländern, ermöglicht Frequentis die Betreuung von über 550 Kunden in rund 150 Ländern. Die Muttergesellschaft der Frequentis-Gruppe ist die Frequentis AG mit Sitz in Wien, Österreich.

Folgende Grafik zeigt die Verteilung der Gesellschaften und Niederlassungen weltweit.

Firmenbezeichnung:	Frequentis AG
Firmensitz:	Innovationsstraße 1, A-1100 Wien Firmenbuchnummer: FN 72115 b Handelsgericht Wien VAT Nummer: ATU 147 156 00
Branche:	ÖNACE C 26.30-0 – Herstellung von Geräten und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik (Haupttätigkeit)
Gewerbeberechtigung:	1) Rundfunkmechanikergewerbe 2) Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik 3) Waffengewerbe (Büchsenmacher) eingeschränkt auf die Erzeugung, Bearbeitung und Instandsetzung von für den militärischen Gebrauch speziell entwickelter und gefertigter elektronischen oder optronischen Geräten zur Nachrichtenübermittlung
Zweck der Betriebsanlage:	Entwicklung und Produktion von Kommunikationsanlagen
Anzahl der Beschäftigten:	Stand 31.12.2025: 1181
Fläche / bebaute Fläche:	Grundstücksfläche: 15191m ² Bebaute Fläche: 7908 m ² Nicht versiegelte Fläche: 2014 m ² Verkehrsfläche: 5.269m ² Naturnahe Fläche: keine

Zusammensetzung des Vorstands

Name (Geburtsjahr)	Funktion	Datum der Erstbestellung	Ende der laufenden Funktionsperiode
Norbert Haslacher (1970)	Vorsitzender des Vorstands (CEO)	01.04.2015 (Mitglied des Vorstands) 16.04.2018 (Vorstandsvorsitzender)	15.04.2028
Monika Haselbacher (1969)	Mitglied des Vorstands (COO)	01.01.2023	31.12.2027
Peter Skerlan (1968)	Mitglied des Vorstands (CFO)	16.04.2021	15.04.2031
Karl Wannenmacher (1979)	Mitglied des Vorstands (CTO)	01.07.2024	30.06.2029

Tab. 1 Zusammensetzung Vorstand

Photovoltaikanlage



Abb. 4 Photovoltaikanlage

Die bereits 2014 errichtete und 2016 erweiterte Photovoltaikanlage am Dach der Unternehmenszentrale verfügt über einer Nennleistung von 115,3 kWp. Die Anlage lieferte ca. 1,9 % des Gebäudestromverbrauchs im Jahr 2025.

Die Photovoltaikanlage trägt zur Reduktion des externen Strombezugs und zur Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Eigenproduktion bei und unterstützt damit die Frequentis-Ziele zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz.

Fahrrad- und Autoverkehr

Seit mehreren Jahren kann jeder Mitarbeitende zwischen einem Parkplatz und der Jahreskarte für die Wiener Linien wählen. 2025 haben ca. 45% der Mitarbeiter:innen die Jahreskarte gewählt. Dadurch konnten Pendleremissionen reduziert und der Anteil nachhaltiger Arbeitswege gesteigert werden.

Des Weiteren bieten wir am Firmengelände Fahrradstationen an, welche einen Abstellplatz für 44 Fahrräder bieten. Während der Sommermonate werden zusätzlich 2 PKW-Stellplätze für Fahrräder und einspurige KFZ reserviert, welche kostenfrei genutzt werden können.



Abb. 5 Fahrradstation

Innerhalb der Garage bieten wir 30 Autoladestationen mit jeweils 11kW AC-Ladeleistung an, um den Mitarbeiter:innen den Umstieg auf E-Dienstwagen zu erleichtern.

Baumbestand

Am Gelände der Frequentis AG befindet sich ein Baumbestand, welcher jährlich nach ÖNORM L1122 durch eine externe Fachfirma geprüft wird. Es werden regelmäßig die Stammdicke, die Höhe und der Vitalitätszustand der Bäume erhoben. Es handelt sich um 37 Bäume und 20 Sträucher. Bei den Bäumen handelt es sich unter anderen um Graupappeln, Linden, Rosskastanien und Zierkirschen.

Politiken

Im Sinne einer gesamtheitlichen Unternehmenspolitik übernehmen wir Verantwortung für

- die Sicherheit unserer Mitarbeiter:innen,
- die Qualität und Systemsicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen,
- den Schutz von Informationen und Daten
- den Schutz der Umwelt.

Wir nehmen diese Verantwortung durch fachliche und persönliche Förderung unserer Mitarbeiter:innen, sorgsamem Umgang mit Betriebsmitteln, Schonung der Ressourcen sowie kontinuierlich verbesserte Abläufe wahr.

Dies stellt die Basis für die Ausrichtung des Unternehmens dar und wird durch festgelegte Kulturwerte ergänzt.

Frequentis verpflichtet sich, Umweltbelastungen konsequent zu vermeiden, Ressourcen effizient einzusetzen und alle gesetzlichen sowie freiwilligen Anforderungen zu erfüllen.

Wir verbessern kontinuierlich unsere Umwelt- und Energieleistung, fördern nachhaltige Produktentwicklung und beziehen unsere Mitarbeiter:innen aktiv in Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen ein.

Nachhaltigkeit ist für uns ein integraler Bestandteil unseres Handelns und ein zentraler Baustein unserer Unternehmensstrategie.

Umwelt- und Energiepolitik

Frequentis AG fördert das Bewusstsein für sowie das Engagement bei der Vermeidung negativer Auswirkungen auf die lokale und globale Umwelt durch einen sorgfältigen Umgang mit Ressourcen, eine effiziente Energienutzung, die Vermeidung von Umweltverschmutzung und den Schutz der natürlichen Umwelt vor Schäden, welche durch unsere Prozesse und Produkte entstehen könnten.

In der Frequentis AG verpflichten wir uns, unsere Umwelt- und Energieleistung in allen Bereichen kontinuierlich zu verbessern, unsere gesetzlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen zu erfüllen und im Zuge des Wachstums unseres Unternehmens auf eine nachhaltige Entwicklung hinzuarbeiten.

Um diese Ziele zu erfüllen

- sorgen wir für die Verfügbarkeit von Informationen und Ressourcen zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen, um die Umwelt- und Energieziele zu erreichen;
- halten wir uns strikt an interne Richtlinien und befolgen die geltenden nationalen und internationalen Gesetze, Vorschriften und Bestimmungen jedes Landes, in dem das Unternehmen tätig ist;

- wenden wir strengere Kriterien als die gesetzlich vorgeschriebenen an, wenn das Unternehmen dies für angemessen hält, und handeln mit einem hohen Maß an moralischer und sozialer Verantwortung;
- sind wir bestrebt, unsere Umweltverantwortung auf eine systematische Weise zu erfüllen, die zur ökologischen Säule der Nachhaltigkeit beiträgt;
- bestimmen wir regelmäßig unsere Umweltaspekte, bewerten und überwachen wir Risiken, um diese so weit wie möglich zu reduzieren, und definieren Ziele für kontinuierliche Verbesserungen in allen Bereichen;
- haben wir Kriterien für den Kauf energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen in unsere Beschaffungsprozesse integriert;
- berücksichtigen wir Verbesserungsmöglichkeiten der Energieeffizienz bei allen Designaktivitäten, insbesondere beim Produktdesign;
- integrieren wir Umwelt- und Energieziele in die Geschäftsprozesse des Unternehmens, um sicherzustellen, dass Umwelt- und Energiemanagement ein grundlegender Bestandteil der Geschäftstätigkeit und eine Säule der Wachstumsstrategie ist;
- streben wir eine Verbesserung der Ressourcen- und Materialnutzung, des Energieverbrauchs und der Recyclingeffizienz an, sowie eine Verringerung des Abfallaufkommens, sowohl an unseren Standorten als auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette;
- begrüßen wir als Unternehmen, das sich um das Wohlergehen seiner Kunden und Investoren sowie auch von Gemeinden und des Planeten sorgt, das Pariser Klimaabkommen und die langfristige strategische Vision der Europäischen Union für eine klimaneutrale Wirtschaft, um die Ursachen und Folgen des Klimawandels zu adressieren;
- kommunizieren wir aktiv, um sicherzustellen, dass die Interessengruppen über die Politik, die wichtigsten Umwelt- und Energieeffizienzindikatoren und die Fortschritte bei der Erreichung der Umwelt- und Energieziele informiert sind;
- arbeiten wir mit Interessengruppen zusammen, um den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt zu fördern, das Wissen zu erweitern und bewährte Verfahren zu verbreiten, und würdigen deren Initiativen und Erfolge im Hinblick auf die Verbesserung der Umwelt;
- haben wir definierte Notfall- und Geschäftskontinuitätspläne, um sicherzustellen, dass der Betrieb und die Kerngeschäftsfunktionen nicht durch Katastrophen schwer beeinträchtigt werden und dass schädliche Auswirkungen minimiert werden.

Wir sind davon überzeugt, dass es in der Verantwortung aller liegt, die natürliche Umwelt vor Schäden und Beeinträchtigungen zu schützen, und dass jede:r einzelne Mitarbeiter:in einen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann. Um Nachhaltigkeit auf höchstem Niveau zu erreichen, ist die aktive Beteiligung aller Mitarbeiter:innen erforderlich – jeden Tag, in jeder Position und Funktion.



Monika Haselbacher

Chief Operating Officer

Integriertes Management System

Das integrierte Managementsystem ist aktiver Begleiter des Unternehmens in allen Bereichen. Es fördert die ständige Verbesserung und unterstützt die Geschäftsführung bei der Sicherstellung eines fortwährenden Unternehmenserfolges.

Der Vorstand beurteilt bzw. bewertet die Wirksamkeit des Managementsystems einmal jährlich durch das IMS Management Review. Dieses beinhaltet:

- Status von Maßnahmen vom letzten Management Review
- Änderungen, die sich auf das Managementsystem auswirken könnten
- Ergebnisse interner und externer Audits
- Kundenzufriedenheit und Beschwerden
- IMS-Ziele und IMS-Kennzahlen
- Prozesskennzahlen
- Status von Verbesserungsmaßnahmen
- Einhaltung von rechtlichen Verpflichtungen
- Bewertung von Lieferanten / Partnern
- Ressourcen-Review (Angemessenheit der Ressourcen)
- Bewertung von Risiken und Chancen

Die Frequentis Unternehmenszentrale verfügt über mehrere Zertifizierungen durch das akkreditierte Zertifizierungsunternehmen Quality Austria. Die aktuellen Zertifizierungen beinhalten Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, IT-Service Management, Security-Management und Energiemanagement.

Die folgende Grafik zeigt eine Historie der IMS-Landschaft der Frequentis-Unternehmenszentrale.

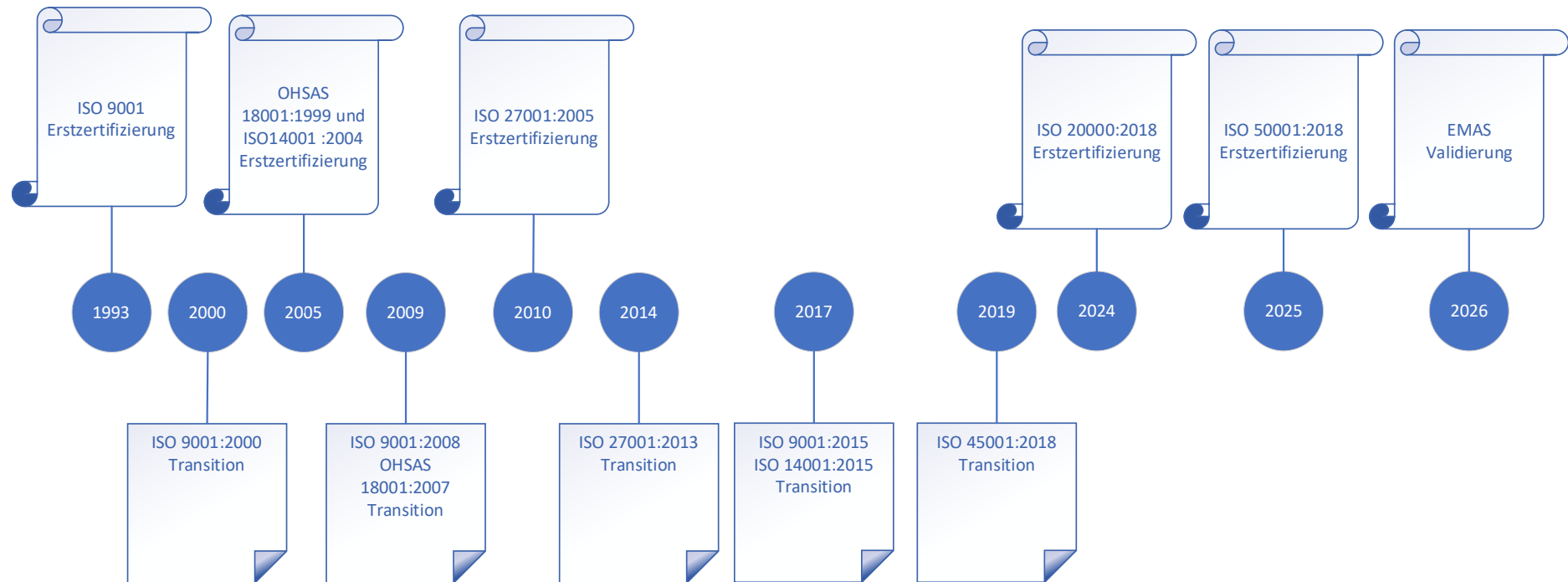


Abb. 6 IMS Landschaft Frequentis-Unternehmenszentrale - Historie

Umweltmanagementsystem

Folgende Grafik zeigt die Umweltorganisation innerhalb der Frequentis-Unternehmenszentrale.

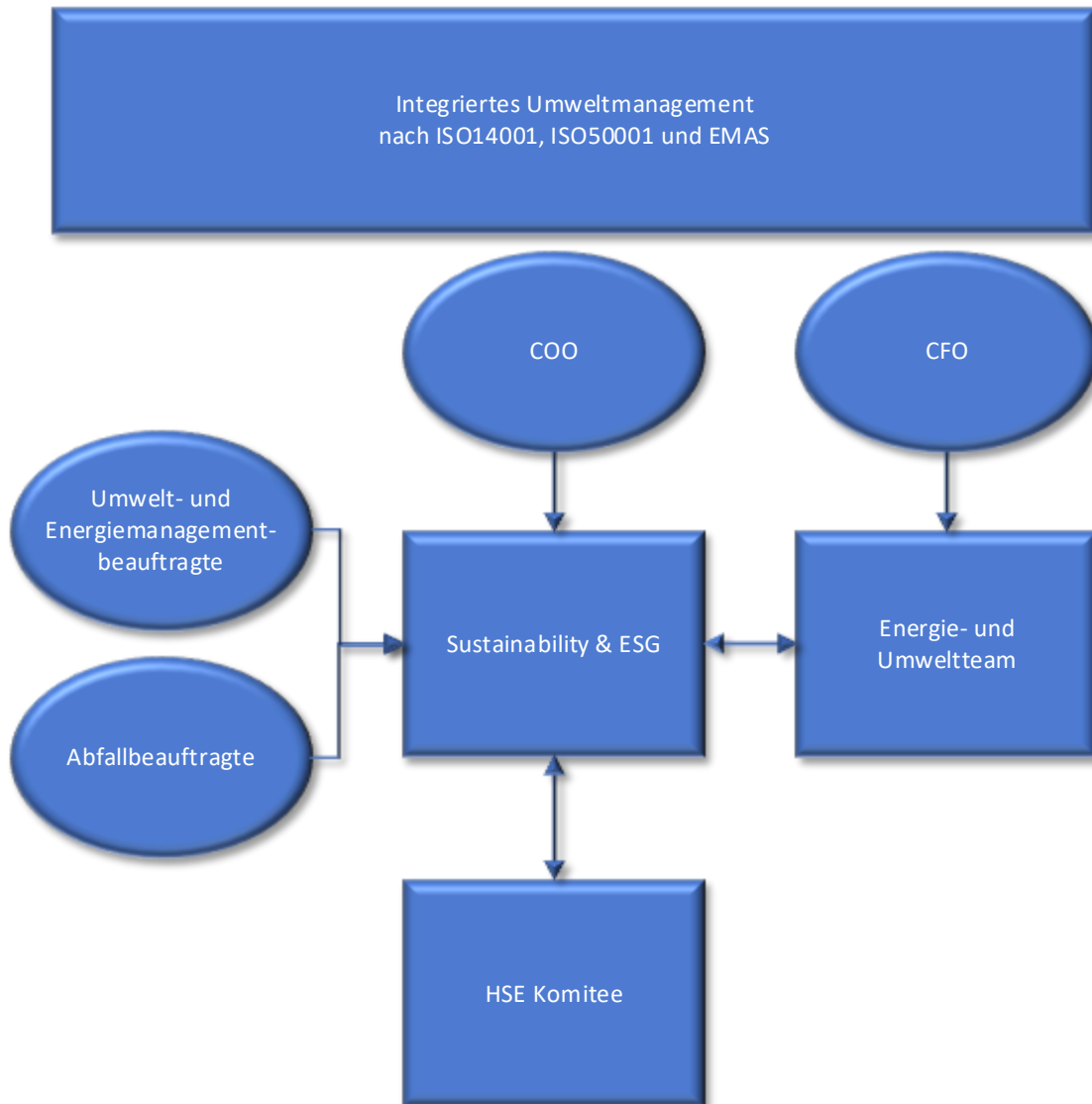


Abb. 7 Umweltorganisation

Sustainability & ESG Abteilung

Die Sustainability & ESG Abteilung ist als Stabsstelle direkt der COO unterstellt. Innerhalb dieser Abteilung sind die Funktionen der Umwelt- und Energiemanagementbeauftragten sowie Abfallbeauftragten angesiedelt, die für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Umweltmanagements am Standort verantwortlich sind.

Energie- und Umweltteam

Das Energie- und Umweltteam ist ein abteilungsübergreifendes Team, das sich quartalsweise unter der Moderation der Umweltbeauftragten und der Leitung des CFO trifft, um die kontinuierliche Verbesserung des Energie- und Umweltmanagements am Standort voranzutreiben. Weitere Mitglieder kommen aus den Bereichen Facility Management, Arbeitssicherheit, Kommunikation, Finanz und Projektentwicklung.

HSE-Komitee

Das HSE-Komitee (kurz für Health, Safety, Environment) tagt quartalsweise unter der Moderation des Leading Expert der Abteilung Occupational Health, Safety & Hardware Compliance. Neben umweltrelevanten Themen werden hier auch Aspekte der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes behandelt. Ziel ist, die Belegschaft über relevante Themen aus diesen Bereichen zu informieren und die Mitarbeiter:innenbeteiligung am Standort zu fördern. Das Komitee setzt sich aus Präventivkräften, dem Betriebsrat, Sicherheits- und Behindertenvertrauenspersonen, der Umweltbeauftragten, der Abfallbeauftragten und Vertreter:innen der Bereiche Facility Management und Human Resources zusammen.

ESG Core-Team

Das ESG Core-Team trifft sich monatlich unter der Leitung der COO. Das Team hat die Aufgabe, die strategische Implementierung und Kommunikation von ESG-Themen konzernweit voranzutreiben. Das Team setzt sich zusammen aus Vertreter:innen der Bereiche Sustainability & ESG, Group Finance, Group Management und Human Resources.



Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern eine Haltung. Mit der EMAS-Validierung machen wir unser Engagement für den Umweltschutz noch transparenter – für unsere Mitarbeiter:innen, unsere Kunden und die Gesellschaft. Wir wollen zeigen, dass Innovation und Verantwortung Hand in Hand gehen und laden alle unsere Stakeholder ein, diesen Weg gemeinsam mit uns zu beschreiten.

Melanie Zwirn, Umweltbeauftragte,
Head of Sustainability & ESG

Analyse der interessierten Parteien

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems der Frequentis AG werden jene internen und externen interessierten Parteien identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf die Umweltleistung des Unternehmens haben oder selbst von dieser betroffen sind. Die folgende Darstellung zeigt die relevanten Stakeholdergruppen und ihre systematische Zuordnung zu internen und externen Gruppen. Diese Analyse unterstützt die zielgerichtete Kommunikation, die Festlegung geeigneter Umweltmaßnahmen sowie die kontinuierliche Verbesserung des Umweltmanagementsystems.

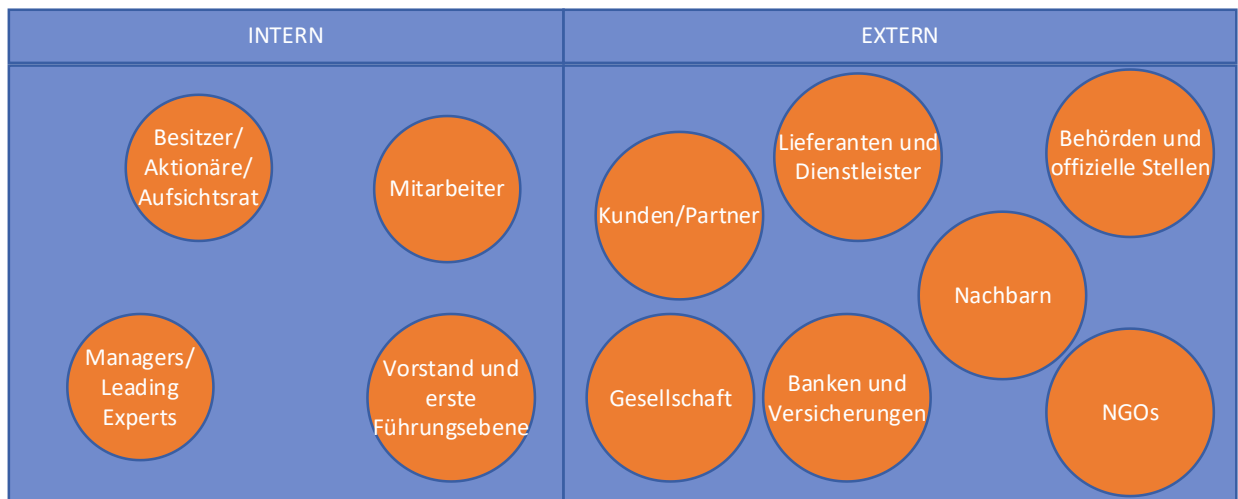


Abb. 8 Interessierte Parteien

Sustainable Development Goals (SDGs)

Für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens beachtet Frequentis auch die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Intern wurden jene SDGs festgelegt, zu denen das Unternehmen aktiv einen Beitrag leisten kann. Die gesamte Liste der offiziellen SDGs ist auf der Seite der United Nations (<https://sdgs.un.org/goals>) abrufbar.



Frequentis fördert aktiv die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen und setzt umfassende Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung um. Dazu zählen ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze, arbeitsmedizinische Betreuung, Impfangebote und Programme zur mentalen Gesundheit. Flexible Arbeitsmodelle unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Auch bei der Gestaltung der Kundensysteme wird auf Ergonomie und Human-Factor-Analysen geachtet. Frequentis entwickelt und liefert Systeme für sicherheitskritische Bereiche, z.B. in Transport- und Sicherheitsinfrastruktur. Die Lösungen ermöglichen eine effiziente Verkehrssteuerung und tragen dazu bei, dass Menschen und Güter sicher ans Ziel kommen.



Frequentis unterstützt lebenslanges Lernen der Mitarbeiter:innen durch strukturiertes Onboarding, Leadership-Programme und praxisnahe Bildungsk Kooperationen. Ein vielfältiges internes Trainingsangebot sowie der Zugang zu digitalen Lerninhalten fördern gezielt die fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen ermöglicht Student:innen durch Praktika, Traineeprogramme sowie die fachliche Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten praxisorientierte Einblicke in die Frequentis-Welt.



Frequentis engagiert sich für mehr Frauen in technischen Bereichen und Führungspositionen. Die Initiative „Frauen & Karriere“ stärkt gezielt weibliche Karrieren durch transparente Ausschreibungen, Gehaltsinformationen und ein Mentoring-Netzwerk. Die „Women's Community“ bietet Raum für Austausch und Vernetzung. Darüber hinaus beteiligt sich Frequentis an zahlreichen Kooperationen, um Frauen für technische Berufe zu begeistern.



Frequentis setzt kontinuierlich Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energiequellen an den Unternehmensstandorten um. Dazu zählen unter anderem die Installation von Photovoltaikanalagen sowie die Optimierung der Heizungs-, Kühlungs- und Lüftungssysteme.



Frequentis steht für faire und sichere Arbeitsbedingungen sowie die Einhaltung der Menschenrechte – sowohl im eigenen Unternehmen als auch entlang der Lieferkette. Dies wird durch klare Standards wie den Code of Conduct und den Supplier Code of Conduct gewährleistet. Schulungen und Trainings stärken das Bewusstsein für soziale und ethische Standards. Ein etabliertes Whistleblowing-System ermöglicht die vertrauliche Meldung von Verstößen.



Innovation ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie von Frequentis, insbesondere im sicherheitskritischen Umfeld zur Sicherstellung einer zuverlässigen Infrastruktur. Frequentis engagiert sich zudem aktiv in internationalen Standardisierungsgremien und trägt maßgeblich zur Entwicklung globaler Normen in sicherheitsrelevanten Bereichen bei.



Die Frequentis-Gruppe duldet keine Art der Diskriminierung, in welcher Form auch immer, insbesondere aufgrund von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Herkunft, Ethnizität oder Religion. Die Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen ist damit selbstverständlich. Frequentis bietet allen Mitarbeiter:innen gleiche Beschäftigungschancen. Grundlage für alle Personalentscheidungen sind Eignung, Leistung, Qualifikation, Integrität und vergleichbare Kriterien.



Frequentis ist bestrebt einen schonenden Umgang mit Ressourcen sicherzustellen, beginnend von der Materialauswahl über die Verarbeitung bis zur Recyclingfähigkeit. Diese Prinzipien sind Bestandteil eines umfassenden Konzepts zur Kreislaufwirtschaft. Bereits umgesetzt wurden zentrale kreislauforientierte Elemente wie eine lange Lebensdauer und umfassende Wartung der Systeme, weitgehende Schadstofffreiheit, Reparierbarkeit sowie Abfallvermeidung und -reduktion.



Klimaschutz, effizientes Energiemanagement und der Einsatz erneuerbarer Energie sind für Frequentis von zentraler Bedeutung und fest in der ESG-Strategie verankert. Im Sinne einer klimaneutralen Zukunft hat sich Frequentis zur Science Based Targets initiative (SBTi) bekannt und wird sich wissenschaftsbasierte Emissionsziele setzen. Zur Reduktion von Treibhausgasemissionen werden zahlreiche Maßnahmen gesetzt. Darüber hinaus leisten Frequentis-Lösungen beispielsweise im Bereich des integrierten Flugverkehrsmanagements, des maritimen Schleusenmanagements sowie des Drohnen-überwachten Schienensystems im Bahnbereich einen wesentlichen Beitrag, die öffentliche Infrastruktur nachhaltiger zu gestalten und den Treibhausgasausstoß zu verringern.



Frequentis bekennt sich klar zu ethischem Geschäftsverhalten und setzt umfassende Maßnahmen gegen Korruption und Bestechung.

Grundlage dafür sind der Verhaltenskodex (Code of Conduct) sowie der Corporate Social Responsibility (CSR) Kodex für Lieferanten, die verbindliche Regeln für rechtskonformes und integrires Handeln definieren. Ein etabliertes Compliance-Management im Rahmen unserer Managementsystem Zertifizierungen unterstützt die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und interner Richtlinien.

Umweltaspekte

Ein Umweltaspekt umfasst alle Aktivitäten, Prozesse, Produkte und Services, welche eine Umweltauswirkung nach sich ziehen können. Dabei unterscheidet man zwischen direkten und indirekten Auswirkungen, also jenen, wo wir als Unternehmen direkten Einfluss nehmen können, und jene, welche nicht unserer unmittelbaren Kontrolle unterliegen.

Folgende Grafik zeigt eine Übersicht aller identifizierten, direkten und indirekten Aspekte (ohne Bewertung der Wesentlichkeit).



Abb. 9 Direkte und indirekte Umweltaspekte

Bewertung der Umweltaspekte

Zur Bewertung der bedeutenden Umweltaspekte arbeiten wir mit folgenden Kriterien:

- Prüfung und Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen.
- Stakeholder-Anforderungen
- Potenzielle und tatsächliche Beeinträchtigung der lokalen, regionalen oder globalen Umwelt
- Potenzielle und tatsächliche positive Auswirkung auf die lokale, regionale oder globale Umwelt
- Einflussmöglichkeit des Unternehmens

Daraus ergibt sich nachfolgendes, qualitatives Bewertungsschema:

Umweltrelevanz

- 1 hohe Umweltrelevanz: hohe Umweltbelastung, großer Handlungsbedarf
- 2 mittlere Umweltrelevanz: mittlere Umweltbelastung, mittlerer Handlungsbedarf
- 3 geringe Umweltrelevanz: geringe Umweltbelastung, geringer Handlungsbedarf

Einflussmöglichkeit des Unternehmens

- I Kurzfristig relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
- II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
- III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Direkte Umweltaspekte			
Umweltaspekt	Beschreibung	Bewertung	
		Umweltrelevanz	Einflussmöglichkeit
Treibstoffverbrauch	Der Einsatz von Treibstoffen wie Diesel und Benzin in Dienstwägen führt zu Treibhausgas- und anderen Luftschadstoffemissionen. Mittel- bis langfristig erfolgt eine Umstellung des Fuhrparks auf Elektroautos.	2	II
Wasserverbrauch	Es wird für die Produktion kein Wasser benötigt, Wasser wird ausschließlich für sanitäre Zwecke, die Befeuchtungssysteme sowie die Gartenbewässerung genutzt.	3	III
Energieverbrauch	Es wird ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien zugekauft. Für die Heizung des Gebäudes werden eine optimierte Abwärmenutzung unserer Integrations- und Laborflächen und bei Bedarf zusätzlich eine Gasheizung genutzt.	1	II

Direkte Umweltaspekte			
Umweltaspekt	Beschreibung	Bewertung	
		Umweltrelevanz	Einflussmöglichkeit
Einsatz von gefährlichen Arbeitsstoffen	Gefährliche Arbeitsstoffe kommen im Bereich der Produktion als unter anderem Flussmittel, Kleber oder Vergussmasse vor. Es wird ein sehr gut etablierter Prozess für die Nutzung und Einführung neuer Arbeitsstoffe gelebt. Im Rahmen dieses Prozesses findet eine regelmäßige Substitutionsprüfung statt. Die Menge der verwendeten gefährlichen Arbeitsstoffe ist auf ein Minimum reduziert.	2	III
Treibhausgas-Emissionen	Direkte (Scope 1) Treibhausgas-Emissionen entstehen in der Frequentis Unternehmenszentrale durch den Gasverbrauch, den Treibstoffverbrauch der Dienstwagen und Kältemittelverluste. Indirekte (Scope 2 und Scope 3) Emissionen entstehen vorwiegend durch den Energieverbrauch am Unternehmensstandort, den Energieverbrauch der Produkte an den Kundenstandorten, zugekaufte Produkte und Dienstleistungen sowie Reisetätigkeiten.	1	II
Abwassereinleitung	Das Abwasser in der Frequentis-Unternehmenszentrale hat eine haushaltsähnliche Zusammensetzung und wird daher über das kommunale Abwassersystem abgeleitet.	3	III

Direkte Umweltaspekte			
Umweltaspekt	Beschreibung	Bewertung	
		Umweltrelevanz	Einflussmöglichkeit
Materialverbrauch	Wesentliche zugekaufte Materialien sind Elektronikkomponenten für die Produktfertigung sowie seriengefertigte Produkte (Commerical-off-the-shelf) aus dem Elektronikbereich, außerdem Verpackungsmaterialien, Kundensystemzubehör wie Schränke und Glastüren sowie Hilfsstoffe wie Lötzinn oder Flussmittel. Es werden keine unverarbeiteten Rohstoffe zugekauft. Es wird auf eine nachhaltige Beschaffung geachtet und der Materialverbrauch auf ein notwendiges Minimum reduziert.	2	II
Abfallaufkommen nicht gefährlicher Abfall	Einen wesentlichen Anteil des Abfallaufkommens am Wiener Standort bilden gemischte Gewerbeabfälle (Restmüll mit haushaltsähnlicher Zusammensetzung). Im Jahr 2025 waren es knapp 55 %. Ein durchdachtes Abfallwirtschaftskonzept und eine verantwortungsvolle Abfalltrennung am Standort tragen bereits dazu bei, dass wertvolle Ressourcen aus den Abfällen einem Recycling oder sonstigem Verwertungsprozess zugeführt werden können.	2	III
Abfallaufkommen gefährlicher Abfall	Ein Großteil der gefährlichen Abfälle am Standort fällt in der	2	II

Direkte Umweltaspekte			
Umweltaspekt	Beschreibung	Bewertung	
		Umweltrelevanz	Einflussmöglichkeit
	Produktion an. Dies sind z.B. Kleberreste, Reste von Vergussmasse oder Reste von Flussmitteln. Die Produktionszeiten werden so effektiv wie möglich geplant, um Abfälle durch Stehzeiten der Systeme zu vermeiden. Gefährliche Abfälle haben nur einen geringen Anteil am Gesamtabfallaufkommen, im Jahr 2025 waren es weniger als 2%.		
Flächenverbrauch	Durch die Geschäftstätigkeit von Frequentis kommt es zu keinen Bautätigkeiten und somit zu keiner Versiegelung von Bodenflächen.	3	III
Umweltvorfälle	Um das Risiko von Umweltvor- und -unfällen so gering wie möglich zu halten, ist ein sachgerechter Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen ein wichtiger Bestandteil unserer Prozesse und wird regelmäßig überprüft.	2	II

Indirekte Umweltaspekte			
Umweltaspekt	Umweltauswirkung	Bewertung der Umweltaspekte	
		Umweltrelevanz	Einflussmöglichkeit
Entsorgung der Kundensysteme	Um eine fachgerechte Entsorgung unserer Kundensystem am Ende ihrer Lebensdauer zu	2	II

	gewährleisten, wird den Kunden eine diesbezügliche Information zur Verfügung gestellt. Die Frequentis-Komponenten verfügen über eine sehr lange Lebensdauer und hohe Reparierbarkeit.		
Energieverbrauch der Systeme beim Kunden	Um den Energieverbrauch der Systeme bei den Kunden so effizient wie möglich zu gestalten, werden Energieeffizienzkriterien bereits in der Auswahl der Komponenten und während der Produktion integriert.	1	II
Pendlerverkehr	Um Treibhausgasemissionen aus dem Pendlerverkehr zu verringern, erleichtert Frequentis den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel, indem die Jahreskarte der Wiener Linien zur Gänze übernommen wird.	2	III
Home-Office	Durch die vermehrte Nutzung von Home-Office Arbeitsplätzen können der Pendlerverkehr und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen reduziert werden. Es kommt allerdings zu einer gewissen Verlagerung des Energie- und Wasserverbrauchs bzw. des Abfallaufkommens.	3	III
Beschaffung	Nachhaltige Beschaffung und somit das Umweltverhalten von Lieferanten und Dienstleistern steht bei Frequentis im Fokus. Es wird bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern auf Umweltzertifizierungen und	1	II

	andere umweltbezogene Kriterien geachtet. Jeder Lieferant und Dienstleister ist dazu verpflichtet, den Frequentis CSR Code für Lieferanten zu unterzeichnen und einzuhalten.		
--	--	--	--

Übersicht der absoluten Verbrauchsdaten

Energie	Einheit	2023	2024	2025
Verbrauch zugekaufter Strom (Gebäude)	MWh	6.600	6.883	6.710
Stromverbrauch Elektroautos (extern geladen)	MWh	-(¹)	140	164
Erzeugung erneuerbarer Strom	MWh	126	130	128
Gasverbrauch	MWh	187	29	95
Dieserverbrauch	MWh	505	348	172
Benzinverbrauch	MWh	68	51	20
Gesamter direkter Energieverbrauch	MWh	7.486	7.581	7.289
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	MWh	6.726	7.132	6.983
Materialeinsatz	Einheit	2023	2024	2025
Elektronische Komponenten für Kundensysteme	Stk	-(¹)	-(¹)	15.165.124
Schränke für Kundensysteme	Stk	-(¹)	-(¹)	18.642
Verpackungsmaterial	kg	-(¹)	-(¹)	20.331
Wasser	Einheit	2023	2024	2025
Wasserentnahme	m ³	8.478	9.683	8.183
Abwasser	m ³	5.008	4.576	4.526
Gesamter Wasserverbrauch	m ³	3.470	5.106	3.657
Abfall	Einheit	2023	2024	2025
Gefährlicher Abfall	t	1,7	3,2	1,8
Nicht gefährlicher Abfall	t	75,5	71,7	88,0

⁽¹⁾ Keine Daten für diesen Zeitraum verfügbar.

davon Siedlungsabfälle	t	26,2	27,4	49,4
Gesamtabfallaufkommen	t	77,2	75,0	89,8
Treibhausgasemissionen	Einheit	2023	2024	2025
Emissionen aus Gasverbrauch	t CO _{2e}	42	7	21
Emissionen aus Dieselverbrauch	t CO _{2e}	165	113	56
Emissionen aus Benzinverbrauch	t CO _{2e}	22	16	6
Emissionen aus Stromverbrauch	t CO _{2e}	1.003	1.067	1.045
Emissionen aus Kältemittelverlusten	t CO _{2e}	_(²)	_(²)	36
Biodiversität	Einheit	2023	2024	2025
Gesamter Flächenverbrauch	m ²	15.191	15.191	15.191
Versiegelte Fläche	m ²	13.177	13.177	13.177
Nichtversiegelte Fläche	m ²	2.014	2.014	2.014

Tab. 2 Absolute Verbrauchsdaten

Energie

Im Jahr 2022 erfolgte eine Modernisierung der Mess- und Regeltechnik am Standort. Dadurch konnte eine Optimierung des Heizungs-, Kühlungs- und Lüftungssystems erreicht werden, womit unter anderem die Wärmepumpen priorisiert eingesetzt und Abwärme optimal genutzt werden kann. Seit 2024 ist eine detaillierte Aufschlüsselung der Hauptstromverbraucher verfügbar, was eine gezielte Planung wirksamer Maßnahmen zur Senkung des Verbrauchs ermöglicht. Der Einbau weiterer Sensoren für eine noch genauere Aufschlüsselung wird evaluiert.

Durch die optimierte Nutzung der Abwärme aus Labor- und Integrationsflächen konnte der Gasverbrauch für die Hausbeheizung in den letzten Jahren deutlich reduziert werden.

Der Verbrauch von Benzin und Diesel für Dienstfahrzeuge konnte durch die sukzessive Umstellung auf Elektrofahrzeuge ebenfalls verringert werden.

⁽²⁾ Keine Daten für diesen Zeitraum verfügbar.

Am Standort wird ausschließlich erneuerbarer Strom aus Europa vom Anbieter Verbund bezogen.

Seit 2025 ist der Standort zusätzlich nach ISO 50001 (Energiemanagementsysteme) zertifiziert.

Materialeinsatz

Der Materialeinsatz wurde für das Jahr 2025 erstmalig erfasst. Dabei wurde ein Fokus auf die wesentlichen zugekauften Materialien (Schlüsselmaterialien) gelegt. Schwerpunktmäßig handelt es sich dabei um Elektronikbauteile für die Produktion und seriengefertigte Hardware (Commercial-of-the-shelf, COTS) für Kundensysteme. Derzeit liegen keine belastbaren Daten zum Gewicht der zugekauften Produkte vor. Über die Transportverfügungen konnten aber Gewichte der im Berichtsjahr verkauften Elektro- und Elektronikgeräte und Verpackungen ausgewertet werden.

Wasser/Abwasser

Für die Produktion wird kein Wasser benötigt. Der Wasserverbrauch entsteht ausschließlich durch die Nutzung der Sanitäreanlagen, Trink- und Gießwasser sowie durch den Betrieb der Kantine.

Im Jahr 2024 wurde festgestellt, dass Teile der Feuchtesensoren im Garten-Bewässerungssystem defekt waren, was zu einem übermäßigen Verbrauch von Gießwasser führte. Darüber hinaus kam es infolge von Bauarbeiten zu einem Rohrbruch, der ebenfalls zu einem erhöhtem Gießwasserverbrauch 2024 geführt hat.

Das entstehende Abwasser ist haushaltsähnlich und nicht belastet. In der Kantine ist ein Fettabscheider installiert. Aufgrund der geringen Relevanz wird der Wasserverbrauch als nicht wesentlich eingestuft. Eine Überwachung des Verbrauchs erfolgt dennoch, um bei Bedarf Maßnahmen einleiten zu können. Der installierte Fettabscheider hat von Wien Kanal bestätigt folgende Grenzwerte einzuhalten:

	Grenzwert	Wert Messung 2025
Temperatur vor Ort (°C)	30	25
Schwerflüchtige lipophile Stoffe (mg/l)	100	28
pH-Wert	6,5-10,5	10,0

Tab. 3 Grenzwerte Abwassermessung

Abfall

Gefährlicher Abfall entsteht überwiegend in der Produktion, insbesondere durch Chemikalienreste, defekte Lithium-Ionen-Akkus und Bildschirmgeräte. In seltenen Fällen fällt er auch in anderen Bereichen an, z. B. durch defekte Kühlgeräte. Mit steigender Produktionsmenge erhöht sich das Aufkommen an gefährlichem Abfall.

Nicht gefährlicher Abfall entsteht hauptsächlich im Bürobetrieb. Dazu zählen unter anderem:

- Leichtfraktionen wie PET-Flaschen der Mitarbeitenden
- Restmüll aus den Büros
- Verpackungsmaterialien (z. B. Kartonagen)
- Werbebroschüren
- Papiermüll durch Fehldrucke

Ein sinnvolles Abfallwirtschaftskonzept sorgt für eine sorgsame Abfalltrennung am Standort.

Durch Umbau- und Sanierungsmaßnahmen ist im Jahr 2025 ein deutlicher Anstieg der Abfallmenge zu verzeichnen. Viele unbrauchbar gewordenen Möbelstücke, Teppiche, Innenwände etc. mussten im Zuge dessen als Gewerbemüll entsorgt werden.

Emissionen

Bei der Berechnung der Treibhausgasemissionen wurde das Konzept der Scopes aus dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard berücksichtigt. Scope 1 umfasst Emissionen aus der Nutzung von Erdgas, Diesel- und Benzinverbrauch der Firmenfahrzeuge sowie Kältemittelverluste, die bei der Wartung oder Leckagen von Klimaanlage entstehen.

Scope 2 umfasst indirekte Emissionen aus zugekauftem Gebäudestrom sowie Strom für das externe Laden von firmeneigenen E-Fahrzeugen.

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen für Scope 1 und Scope 2 wurde mittels Emissionsfaktoren des österreichischen Umweltbundesamtes durchgeführt.

Link zum CO₂ Rechner:

<https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

Andere Luftschadstoffe am Standort entstehen durch Verbrennung im Gaskessel (Stickstoffoxide NO_x) und Verbrennung von Treibstoffen bei der Nutzung der Dienstfahrzeuge (NO_x, Feinstaub). Aufgrund der Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge sowie dem optimierten Einsatz der Gasheizung nur im Bedarfsfall wird der Anteil als nicht wesentlich eingeschätzt.

Die installierten Gaskessel haben folgende Grenzwerte laut Wiener Heizungs- und Klimaanlagengesetz zu erfüllen:

	Grenzwert	Wert Messung 2025 Kessel 1	Wert Messung 2025 Kessel 2
Abgasverlust (%)	10	1,5	1,1
NOx (mg/m ³)	120	77	27
CO (mg/m ³)	80	77	19

Tab. 4 Grenzwerte Heizkessel

Kernindikatoren

Kernindikatoren	Einheit	2023	2024	2025
Bezugsgrößen				
Mitarbeiter:innenzahl (aktiver Jahresdurchschnitt)	MA	1.013	1.061	1.134
Umsatz	Mio. €	271,7	291,5	359,3
Energie				
Gesamter direkter Energieverbrauch / Umsatz	MWh/Mio.€	27,6	26	20,3
Gesamtstromverbrauch / Umsatz	MWh/Mio. €	24,8	24,5	19,5
Material				
Materialeinsatz Verpackung / Umsatz	kg/Mio €	_(3)	_(3)	56,6
Materialeinsatz Elektro- und Elektronikgeräte / Umsatz	kg/Mio €	_(3)	_(3)	140,1
Wasser				
Wasserverbrauch / Mitarbeiter:in	m³/MA	3,4	4,8	3,2
Abfall				
Gefährlicher Abfall / Umsatz	kg/Mio. €	6,3	11	5
Nicht gefährlicher Abfall / Mitarbeiter	kg/MA	74,5	67,6	77,6
Gesamtabfallaufkommen / Mitarbeiter:in	kg/MA	76,2	70,7	79,2
Treibhausgasemissionen				
Gesamtemissionen / Umsatz	t CO _{2e} /Mio. €	4.5	4.1	3.1

Tab. 5 Kernindikatoren

⁽³⁾ Keine Daten für diesen Zeitraum verfügbar.

Einhaltung von Rechtsvorschriften

Wir verfügen über ein umfassendes Rechtsregister, das sämtliche für unser Unternehmen relevanten Arbeitssicherheits- und Umweltvorschriften auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene abbildet. Die nachfolgende Tabelle zeigt einen (nicht erschöpfenden) Auszug der umweltrelevanten Einträge.

Um jederzeit höchste Rechtssicherheit zu gewährleisten, wird unser Rechtsregister monatlich mit dem österreichischen Rechtsinformationssystem (RIS) sowie dem europäischen Rechtsinformationssystem (EUR-LEX) abgeglichen. Werden Änderungen in bestehenden Richtlinien, Gesetzen oder Verordnungen vorgenommen oder neue relevante Regelwerke veröffentlicht, erfolgt intern eine sorgfältige Prüfung. Falls erforderlich, werden unsere Prozesse entsprechend angepasst.

Durch dieses strukturierte und vorausschauende Vorgehen stellen wir sicher, dass unser Unternehmen in allen Umweltbelangen jederzeit gesetzeskonform handelt und höchste Standards im Umweltmanagement einhält.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten/Prozesse
Indirekt-Einleiter Verordnung BGBl. II Nr. 222/1998 i.d.g.F. Bescheid MBA 100/3591/2004 über die Betriebsanlagengenehmigung	Fettabscheider für die Wassereinleitung in der Kantine
Wiener Heizungs- und Klimaanlagegesetz 2015 LGBl. Nr. 14/2016 i.d.g.F. Bescheid MBA 100/3591/2004 über die Betriebsanlagengenehmigung	Regelmäßige Wartung und Prüfung der Gaskessel
Abfallwirtschaftsgesetz BGBl. I Nr. 102/2002 i.d.g.F.	Abfallvermeidung, Umsetzung eines Abfallwirtschaftskonzeptes, Bestellung eines Abfallbeauftragten
Gewerbeordnung 1994 BGBl. Nr. 194/1994 i.d.g.F.	Betriebsanlagengenehmigung
Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (EG) Nr. 1907/2006 i.d.g.F.	Informationen über besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß Artikel 33, Beschränkungen von Anwendungen gemäß Anhang VII
Bundes-Energieeffizienzgesetz BGBl. I Nr. 72/2014 i.d.g.F.	Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, Aufrechterhaltung des Umwelt- und Energiemanagementsystems, Energieaudits

Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte 2012/19/EU i.d.g.F.	Rücknahme und Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten, Einhaltung von Meldepflichten
Elektroaltgeräteverordnung BGBl. II Nr. 121/2005 i.d.g.F.	Vermeidung, Wiederverwendung und Recycling von Elektroaltgeräten, Beschränkung gefährlicher Stoffe: Umsetzung der EU-Richtlinien 2012/19/EU (WEEE) und 2011/65/EU (RoHS)
Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) 2011/65/EU i.d.g.F.	Prüfung im Rahmen des Einkaufsprozesses, Einhaltung der Beschränkungen im Rahmen der Eigenproduktion
Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle (EU) 2025/40 i.d.g.F.	Nutzung und Kennzeichnung ökologisch nachhaltiger Verpackungen, Einhaltung von Meldepflichten
Verordnung über fluorierte Treibhausgase (EU) 2024/573 i.d.g.F.	Prüfung und Wartung von Klimaanlage

Tab. 6 Wesentliche Umweltrechtsvorschriften

Umweltziele und Umweltprogramm

Im Folgenden ist ein Auszug von wesentlichen, bereits umgesetzten sowie noch in Umsetzung oder Planung befindlichen Maßnahmen gelistet.

Umweltprogramm – umgesetzt		
Umweltziel	Maßnahme	Umgesetzt seit
Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs um 2% im Verhältnis zum Umsatzwachstum	Installation von Mess-Sensoren für die Detail-Überwachung des Stromverbrauchs einzelner Bereiche (z.B. Klimatisierung, IT-Serverräume, Technikzentralen, Produktion, Labore- und Integrationsbereiche, E-Ladestationen)	2024
	Erfolgreiche ISO 50001 Zertifizierung	2025
	Anhebung der Zieltemperatur für die Raumkühlung um 1-2°C im Sommer, um Energie zu sparen	2025
	Einrichtung eines Energie- und Umweltteams (Leitung: CFO) mit dem Ziel, abteilungsübergreifend Maßnahmen zu steuern	2025
Strategische Implementierung einer Kreislaufwirtschaft	Einrichtung eines Kreislaufwirtschaft Kernteams (Leitung: COO), um abteilungsübergreifend relevante Bereiche der Kreislaufwirtschaft für Frequentis zu identifizieren und in weiterer Folge Maßnahmen ableiten zu können	2024, weitergeführt 2025
Reduktion der Treibhausgasemissionen mit Ziel der Klimaneutralität bis 2040	Rückvergütung der Wiener Linien Jahreskarte bzw. des äquivalenten Teils des Klima-Tickets, um den Mitarbeiter:innen den Umstieg auf den öffentlichen Verkehr	2022

	für den Arbeitsweg zu erleichtern	
	Freiwillige Selbstverpflichtung im Rahmen der Science Based Targets Initiative (SBTi), um wissenschaftlich fundierte, quantitative Ziele zur Reduktion der Treibhausgasemissionen entwickeln zu können	2025
Bewusstseinsbildung	Einführung einer neuen „Umweltschulung“ als Pflichtschulung für alle Mitarbeiter:innen	2025

Umweltprogramm – geplant			
Umweltziel	Maßnahme	Verantwortliche Abteilungen	Termin
Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs um 2% im Verhältnis zum Umsatzwachstum	Ersatz aller Leuchtkörper im gesamten Gebäude durch energieschonende LED-Leuchten	Facility Management	2026
	Konzept für System Aufstellungspläne für die Integrations- und Laborräume, um Klimasysteme und Produktsysteme effizient zu nutzen	Sustainability & ESG mit Facility Management	2027
Energieeffizientes Produktdesign und Nutzung	Analyse des Produktportfolios und Konzepterstellung, Festlegung von grundlegenden Anforderungen	Sustainability & ESG mit Produktentwicklung	2027
Strategische Implementierung einer Kreislaufwirtschaft	Definition detaillierter Kriterien für eine nachhaltige Beschaffung und Integration in den Prozess der Lieferantenauswahl bzw. Lieferantenbewertung	Einkauf mit Sustainability & ESG	2026
Reduktion der Treibhausgasemissionen	Definition von quantitativen, kurz- und mittelfristigen Zielen	Sustainability & ESG mit Finance	2026

mit Ziel der Klimaneutralität bis 2040	zur Treibhausgasreduktion und Validierung durch SBTi		
	Ausarbeitung einer Roadmap zur Umsetzung der durch SBTi validierten Ziele	Sustainability & ESG mit Finance	2027
	Umstellung des Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge	Facility Management	2030

Tab. 7 Umweltprogramm

Impressum

FREQUENTIS AG

Innovationsstrasse 1

1100 Wien, Österreich

Tel: +43-1-81150-0

Firmenbuchnummer: FN 72115b

<http://www.frequentis.com>

Kontakt:

Melanie Zwirn, Head of Sustainability & ESG, Umweltbeauftragte

ESG-Team@frequentis.com

Vorlage der nächsten aktualisierten Umwelterklärung erfolgt im Jahr 2027.

**ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS
ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN**

Der Unterzeichnende, Andreas Markom

Mitglied der EMAS-Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer AT-V-0004,
akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 26.30
bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation,
wie in der ersten Umwelterklärung der Organisation

FREQUENTIS AG am Standort Innovationsstraße 1 in 1100 Wien

mit der Registrierungsnummer AT-

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der ersten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, 29. Mai 2026

